

## Franckesche Stiftungen zu Halle

## Das neueste und vollständigste Darmstädtische privilegirte Gesang-Buch

Eylau, Gottfried Darmstadt, 1761

VD18 13408364

Morgensegen am Montag.

## Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

## Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests an Inching the Inching Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

gefund wieder erwecket baft: du wollest mich sammt allen frommen Christen beut Dies fen tag und allezeit vor allem übel und gefahr leibes und der seelen, auch gnädiglich behüten, damit ich alle tage in beinem willen moge erfunden werden. Dann ich befehle mich, mein leib und feel, berg, finn, muth und ges dancken, all mein diehten und trachten, mein gehen und feben, mein figen und liegen, meinen ausgang und eingang, mein leben und fterben, und alles was ich bin und vermag, in beinen göttlichen schutz und schirm. Dein heiliger engel fen und bleibe ben mir, daß mir fein ungluck an feel und leib wie derfahren moge. Solches verleihe mir um JEfu Chris fti beines lieben Gobnswil len, Umen.

Abendsegen am Montag. Urmbertiger GDII und gnabiger Bater,

Morgensegen am Montga, ich bancke bir von gangent Gob du frommer gefreuer bergen, bag bu mich beut & Sott und himmlischer Diefen tag bis auf gegenwars Bater! ich lobe, ehre tige funde por allem unglich und preise bich bon grund leibs und ber seelen anabigs meines hergens, dag du mich lich behutet haft: wid bitte diese vergangene nacht hast dich um Jesu Christi Deines licher ruben und fcblaffen lieben Cobns willen, Du wollaffen, und burch beine vas left mir aus gnaden vergeben terliche liebe mich frisch und alle meine funde, so ich beut Diesen tag abermabl mit ges ich bitte dich von hergen, Dancken, worten und werchen mider dich gethan habe, und derfelben in emigfeit nicht gedencken: Und weil ich mich nun will gur ruhe niederles gen, wolleft bu mich biefe nacht bor allem übel leibes und der seelen auch väterlich behüten, daß ich für des teufels lift und gewalt, für bosen unnüßen schändlichen traumen behütet, ficher rus ben und schlaffen, und zu beinem lob frifch und ges fund bom schlaff wieder ers wachen moge. Run in beis ne gottliche hande befehl ich mid) gang und gar, du haft mich erlofet, du getreuer Gott, Umen.

> Morgenfegen am Dienitag.

Herr Men Christe! du einiger Benland der welt, zu dir erheb ich mein bert, muth und finn, und dancke bir abers mahl, daß du mich durch deine unerschöpfliche barms

fer fei un 50 me me ha fei hit 501 id)

for

her

un ter liel fur arc 100 bai her gai feg ben uni

fer zeit ger gno De me . 21

gre ch)e. Die bal Da

gar